

Schweizer Umschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **26 (1953-1954)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wir sollen nicht aus eigensinniger Grundsatztreue eingedeutsche Wörter wie Kultur, Kapital, Theater, Charakter, Phantasie verschmähen. Aber wir sollen auf der anderen Seite auch den Mut haben, gelegentlich kühne Verdeutschungen zu billigen. Für die zehn Fremdwörter, die ich eingangs erwähnte, hat man in unseren Tagen als Verdeutschungen vorgeschlagen: Argwille für Schikane, abwürdigen für degradieren, auflärmen für alarmieren. Einbühnung für Inszenierung, Werking für Atelier, festgrenzen für definieren, ansippen für adoptieren, Unterkennung für Diagnose, geleidig für sympathisch, Strebnis für Tendenz. Wohl jeder, der diese Neuwörter zum erstenmal hört, wird sie entrüstet ablehnen, und es läßt sich in der Tat manches dagegen sagen. Aber vielleicht wird mancher Ablehnende ein wenig stutzen, wenn er erfährt, daß Wörter wie Abhandlung, Ausdruck, Dampfer, entsprechen, Ergebnis, Tatsache, Vertrag und Zufall erst im Verlauf der letzten 200 Jahre zum Ersatz be-

stimmter Fremdwörter geschaffen wurden — und zunächst auch ausgelacht worden sind. Derselbe Goethe, der die bloße Ausmerzungen der Fremdwörter so entschieden abgelehnt hat, hat eine Fülle von Neuwörtern gebildet. Manche von ihnen, wie Geschäftsmann und Hingebung, sind uns heute selbstverständlich; andere, wie brettehaft für theatralisch oder verfratzen für karikieren, erscheinen uns tollkühn. Aber diese Einblicke in die Sprachgeschichte können uns davor bewahren, in einer billigen Verehrung des Gestrigen zu erstarren.

Freilich sieht die Lösung des Mittelweges nicht so prächtig aus wie grundstürzende Ratschläge — wer einen Knoten durchhaut, steht immer eleganter da als einer, der ihn entwirrt —, aber dafür besitzt sie den bescheidenen Glanz der Sachlichkeit, und die großen deutschen Sprachmeister waren derselben Ansicht. «Die Muttersprache zugleich reinigen und bereichern ist das Geschäft der besten Köpfe» (Goethe).

SCHWEIZER UMSCHAU

Wir möchten Sie zu einer *Spielwoche vom 4.-10. April 1954 auf den Herzberg* einladen. Sie werden dort Gelegenheit haben, nebst vielen kleineren Heim- und Gesellschaftsspielen besonders auch Turn- und Tummelspiele, Ball- und Mannschaftsspiele, Geländespiele, Jeux dramatiques und Tanzspiele zu erproben und daneben Anregungen für Lagerfeueergestaltung, Heimabende und weitere Randgebiete des Spielens zu holen.

Ein wesentlicher Teil der Kursarbeit wird dem Basteln von Spielmaterial, dem Erfinden und Erarbeiten neuer Varianten zu bereits bekannten Spielen und dem Erfahrungsaustausch gewidmet sein.

Das Kursgeld beträgt Fr. 20.— plus Kosten für Unterkunft und Verpflegung Fr. 45.— bis Fr. 51.— je nach Unterkunft. Alle Teilnehmer sind gegen Unfall versichert.

Die Anmeldungen sind bis zum 25. März 1954 an den Freizeitdienst Pro Juventute, Seefeldstr. 8, Zürich 8 zu richten.

*

Der Schweiz. Verband für Innere Mission und Evangelische Liebestätigkeit teilt mit, daß auf mehrfachen Wunsch zum dritten Male eine *Besinnungswoche* durchgeführt wird. Leiter, Mitarbeiter und Freunde von Werken der Inneren Mission sind herzlich dazu eingeladen. Die Vormittage sind der

Bibelarbeit gewidmet, am Nachmittag finden Aussprachen über Erziehungsfragen statt. Die *Besinnungswoche* wird in der Evang. Heimstätte Moscia, Ascona, vom 3.—10. April 1954 durchgeführt.

*

Dr. Franziska Baumgarten-Tramer, Privatdozentin für Psychotechnik an der Philosophischen Fakultät Bern, ist in Anerkennung ihrer wissenschaftlichen Leistung und praktisch-organisatorischen Wirksamkeit zur Honorarprofessorin ernannt worden.

*

Maturitätskommission

Der *Bundesrat* hat vom *Rücktritt* von Dr. Alfred Hartmann (Basel) als Präsident der Eidgenössischen Maturitätskommission unter Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen.

Für die neue *Amts-dauer 1954—56* ist die genannte Kommission wie folgt bestellt worden: Dr. Michel Plancherel, Professor an der ETH, Zürich, als Präsident; Antoine Borel, alt Staatsrat, Marin; Henri Grandjean, Sekretär des kantonalen Erziehungsdepartements, Genf; Dr. Emil Honegger, Professor an der ETH, Zürich; Dr. Otto Koegel, prakt. Arzt, St.Gallen; Dr. Richard Meili, Professor an der Universität, Bern; Pierre Oguey, Staatsrat,

Vorsteher des kantonalen Erziehungsdepartementes, Lausanne; Dr. Vital Schwander, Regierungsrat, Galgenen (Schwyz); Prof. Silvio Sganzi, Direktor des kantonalen Gymnasiums, Lugano; Dr. Leutfried Signer, Rektor des Kollegiums St. Fidelis, Stans; Dr. Bernhard Wyß, Professor an der philosophisch-historischen Fakultät der Universität Basel, Basel; der Direktor des Eidgenössischen Gesundheitsamtes, als Vertreter des Eidgenössischen Departementes des Innern.

*

Ergebnisse der eidg. Maturitätsprüfungen

Prüfungen 1953 - Examens 1953

A. Vollprüfungen - Examens complets:

Ort u. Datum Lieu et date	Kandidaten Candidats		bestanden			
			admis	durchgefallen	refusés	
Lugano 3-5 mars	Schweizer - Suisses	1	1	A —	—	—
	Ausländer - Etrangers	—		B 1	1	—
Zürich 12.-18. März	Schweizer - Suisses	62	74	A 7	4	3
	Ausländer - Etrangers	12		B 46	30	16
				C 21	10	11
Lausanne 16-21 mars	Schweizer - Suisses	34	38	A 9	6	3
	Ausländer - Etrangers	4		B 22	12	10
				C 7	3	4
Locarno 6-11 juillet	Schweizer - Suisses	18	20	A —	—	—
	Ausländer - Etrangers	2		B 14	12	2
				C 6	4	2
St.Gallen 14.-19. Sept.	Schweizer - Suisses	83	91	A 4	2	2
	Ausländer - Etrangers	8		B 59	41	18
				C 28	19	9
Neuchâtel 24-30 sept.	Schweizer - Suisses	37	47	A 8	3	5
	Ausländer - Etrangers	10		B 24	17	7
				C 15	8	7
Total		271	271	172	99	

B. Ergänzungsprüfungen

Examens complémentaires

- a) Im Lateinischen für Inhaber eines Maturitätszeugnisses Typus C:

En latin pour les candidats porteurs d'un certificat de maturité du type C:

Zürich	23	17	6
Lausanne	6	3	3
Locarno	2	1	1
St.Gallen	13	11	2
Neuchâtel	6	4	2
Total	50	36	14

- b) Für Schweizer mit ausländischen Zeugnissen:

Pour des Suisses porteurs de diplômes étrang.:

Lugano	1	1	—
Zürich	2	2	—
Lausanne	2	1	1
Locarno	1	1	—
St.Gallen	2	1	1
Neuchâtel	2	2	—
Total	10	8	2
Total général	331	216	115

Schulmaterial

Ringhefte, Ringbücher, Prefspanhefte,
Zeichenpapiere, farbige Tonzeichenpapiere
liefern rasch und vorteilhaft

Ritter & Co

PAPIERE SPEISERGASSE ST.GALLEN

Tel. (071) 2 16 37

Handelsschule Gademann

Lehranstalt für Beruf und Leben / Zürichs älteste Privathandelsschule

Anmeldung neuer Schüler

- Allgemeine Ausbildung für Handel, Verwaltung, Banken, Verkehrsanstalten und alle Büros.
- Höhere Lehrgänge für Großhandel, Banken, Fabrikbetriebe, Import und Export, Kontrolle.
- Spezialkurse für Handels-, Verwaltungs- und Sekretärinnen.
- Hotelsekretärkurse, einschließlich aller Fremdsprachen.
- Alle Fremdsprachen für Korrespondenten, Dolmetscher, Reisebegleiter, Führer.
- Deutschklassen für Personen aus anderen Sprachgebieten.
- Berufswahlkurse mit periodischen psychotechnischen Untersuchungen der Teilnehmer / Vorbereitung auf PTT- und SBB-Prüfungen / Kurse für Meisterprüfungen.
- Verkäuferinnenkurse mit praktischer Schaufensterdekoration, Auszeichnungsschriften, Warenkunde, künstlerischen Entwürfen.
- Geschäftsführungskurse für Detailgeschäfte, Kleinhandel, Versand und Gewerbe aller Art.
- Abteilung für maschinellen Bürobetrieb, Buchhaltungs-, Rechen-, Vervielfältigungsmaschinen usw. mit manuellem und elektrischem Antrieb Über 120 Büromaschinen.

Eigenes Schulhaus / Tages- und Abendunterricht / Stellenvermittlung / Man verlange Auskunft und Schulprogramm vom Sekretariat der Schule:

Zürich, Gefnerallee, nächst Hauptbahnhof
Telephon 25 14 16



Schweizerische Mobiliar

FEUER - EINBRUCH - VELODIEBSTAHL
GLAS - WASSER VERSICHERUNGEN

Agenturen in allen Ortschaften